

	<p>Objekt: Markianopolis</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18276434</p>
--	---

Beschreibung

Zentrierpunkt auf Vorder- und Rückseite. Schrötlingsriss. Doppelschlag auf der Rückseite. Vorderseite: Drapierte Panzerbüste des Philippus Arabs, l., mit Lorbeerkranz in der Rückenansicht nach r. und drapierte Büste der Otacilia Severa, r., mit Stephane in der Brustansicht nach l., einander zugekehrt.

Rückseite: Homonoia steht im langen Gewand in der Vorderansicht, den Kopf nach l. gewandt. In der ausgestreckten r. Hand hält sie eine Schale (phiale) und im l. Arm ein Füllhorn (cornucopiae). Im l. F. das Wertzeichen E.

Zentrierpunkt: Ein oder mehrere Zentrierpunkte wurden vor dem Prägevorgang in den Schrötling eingebracht.

Schrötlingsriss: Ein oder mehrere Risse bzw. Brüche im Schrötling, die aufgrund des Prägevorganges entstanden sind.

Doppelschlag: Eine Münze ist zwei- oder mehrmals mit dem Prägestempel geprägt worden, wodurch ein leicht verschobenes, mehrfaches Münzbild entstehen kann.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 15.43 g; Durchmesser: 33 mm; Stempelstellung: 7 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	244-249 n. Chr.
	wer	

	wo	Dewnja
Besessen	wann	
	wer	Arthur Löbbecke (1850-1932)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Marcia Otacilia Severa (300-248)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Philippus Arabs (204-249)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Osteuropa
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Prastina Messalinus (Moesien)
	wo	

Schlagworte

- 5 Assaria
- Antike
- Bronze
- Frau
- Gott
- Münze
- Münzmeister
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Stadt

Literatur

- AMNG I 324 Nr. 1204,1 (dieses Stück)..